

Presstext

Ensemble Avenir – „Frühlingsstimmen“

Die Corona-Pandemie stellte, wie weltweit viele Musikerinnen und Musiker, auch die ostbelgische Sopranistin Irmke von Schlichting und ihr Ensemble AVENIR. vor ganz neue Herausforderungen. Diese jedoch nahmen die fünf Musiker mit Elan und Kreativität an: Im Frühjahr 2021 spielten sie insgesamt sechs Online-Konzerte – und nehmen „nebenbei“ auch noch ein neues Album auf. Irmke von Schlichting freut sich über viele neue musikalische Inspirationen: „Nach dem Wechsel der Pianistin Carmen Stefanescu zu uns, und dem wirklich bedeutenden Meisterkurs in Bayreuth bei Petra Lang, habe ich meine künstlerische Vision wiedergefunden“, sagt sie.

Stefanescu ist eines von zwei neuen Gesichtern im Ensemble - neben Ferdinand Ries an der Violine. Von Schlichtings langjährige Mitstreiter, der Gitarrist Ralf Spengler und Ludwig Kuckartz am Bass, sind natürlich weiterhin mit von der Partie.

Vielleicht liegt es daran, dass dieser Frühling so bedeutend für das Ensemble AVENIR. war, vielleicht ist es aber auch einfach nur die leidenschaftliche Begeisterung für dieses besondere Stück: Das Ensemble hat sich nun an die „Frühlingsstimmen“ von Johann Strauß gewagt. „Das Arrangement von Andreas J. Winkler und der Text der belgischen Autorin Nadja Heck wurde uns auf den Leib geschrieben“, schwärmt Irmke von Schlichting. Im Hansa-Haus-Studio Bonn bei dem Grammy prämierten Tonmeister Klaus Genuit verewigten die fünf Musiker jetzt, mit Unterstützung der Harfenistin Ewa Matejewska, die „Frühlingsstimmen“. Am 18. Juni erscheinen sie digital auf Genuitmusik und sind auf den bekannten digitalen Plattformen erhältlich.